



**BETEN FÜR DEN FRIEDEN**

Zur Vorbereitung auf den Gottesdienst wird ein Kreuz vor dem Altar aufgestellt, daneben eine brennende Kerze. Alle Mitfeiernden erhalten Kerzen, die sie während des Gottesdienstes entzünden können. Ebenso wird für sie ein Gebetsblatt mit den untenstehenden Gebetstexten vorbereitet.

## **Gesang zur Eröffnung**

O ewger Gott, wir bitten dich – GL 471

*oder:*

Sonne der Gerechtigkeit – GL 481,1.2.4.6.7

Meine engen Grenzen – GL 437

Unfriede herrscht auf der Erde – verschiedene Liederbücher

Kennst du das alte Lied – verschiedene Liederbücher

## **Liturgischer Gruß und Einführung**

**L** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**A** Amen.

**L** Die Gefahr eines drohenden Krieges zwischen Russland und der Ukraine erfüllt viele Menschen mit Angst und großer Sorge. Das katholische Osteuropahilfswerk Renovabis hat zusammen mit zahlreichen weiteren Organisationen dazu eingeladen, die Münchner Sicherheitskonferenz vom 18. bis 20. Februar mit Gebeten für Frieden und Geschwisterlichkeit zu begleiten. Auch wir haben uns in dieser Stunde zum Gebet um den Frieden in der Ukraine und in ganz Europa versammelt. Mit unserem Beten machen wir uns Gottes Einspruch gegen die Mächte der Zerstörung zu eigen und halten den Glauben an den Friedenswillen Gottes für alle Geschöpfe unter uns wach.

## **Eröffnungsgebet**

**L** Barmherziger und starker Gott,  
in deiner Macht liegt es, Kriege abzuwenden  
und das Machtstreben der Mächtigen zu brechen.  
Behüte die Völker Europas vor jeglicher Kriegsgefahr,  
Schenke ihnen Frieden und Sicherheit  
und gib,

dass das Gesetz deiner Liebe und Gerechtigkeit  
von neuem herrsche.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**A** Amen.

## **Schriftlesung**

**Röm 12,9-11.14.17.18.21**

**Lektor/In:** Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die  
Gemeinde in Korínth.

Schwestern und Brüder!

Die Liebe sei ohne Heuchelei. Verabscheut das Böse, haltet fest am  
Guten! Seid einander in brüderlicher Liebe zugetan, übertrefft euch in  
gegenseitiger Achtung! Lasst nicht nach in eurem Eifer, lasst euch  
vom Geist entflammen und dient dem Herrn! Segnet eure Verfolger;  
segnet sie, verflucht sie nicht! Vergeltet niemandem Böses mit Bösem!  
Seid allen Menschen gegenüber auf Gutes bedacht! Soweit es euch  
möglich ist, haltet mit allen Menschen Frieden! Lass dich nicht vom  
Bösen besiegen, sondern besiege das Böse durch das Gute!

## **Antwortgesang**

Selig seid ihr, wenn ihr einfach lebt – GL 458

*oder:*

Halleluja – GL 544,1 mit Selig, die arm sind vor Gott – GL 544,2

## **Geistlicher Impuls**

**Lektor/In:** Der Gott, an den wir glauben, ist kein Kriegsgott, kein  
Gott nur einer Nation, kein Gott nur einer Armee. Er steht auf der  
Seite der Opfer. Gerade so ist er, der Gott und Vater aller Menschen -  
in Süd und Nord, in Ost und West. Er begegnet uns in Jesus Christus,  
der Gewalt erlitt, weil er auf Gegengewalt verzichtete. So ist er unser  
Friede, er allein.

Das Kreuz Christi macht beides offenbar: den ganzen Abgrund  
menschlicher Gewalttätigkeit, die immer neu unschuldige Opfer for-  
dert und Menschen leiden lässt; aber auch das Ausmaß von Gottes

Gewaltlosigkeit, der mitten in menschlicher Gewalt leidet, um sie liebend zu verwandeln und Gerechtigkeit zu schaffen.

*Bischof Franz Kamphaus*

## **Stille**

### **Zeichenhandlung**

*Der Leiter, die Leiterin verweist auf das Kreuz vor dem Altar und spricht:*

**L** In Jesus Christus ist uns die „Güte und Menschfreundlichkeit Gottes“ (Tit 3,4) erschienen. Er ist der Friedensbote des Vaters. Er zeigt, wie sehr Gott die Menschen liebt. Durch sein Kreuz hat er Frieden gestiftet zwischen Gott und den Menschen. Er schenkt uns das Heil Gottes und lädt uns ein in seinen großen Frieden.

Ich lade Sie nun ein, vor das Kreuz zu treten, Ihre Kerze zu entzünden und sie zum Kreuz zu bringen als Zeichen Ihrer Bitte um Frieden.

*Während der Prozession zum Kreuz singt die Gemeinde:*

Herr, gib uns deinen Frieden – GL 834

*Oder: Instrumentalspiel*

### **Schuldbekennnis**

**L** Das Gebet um den Frieden verlangt von uns selbst und als Kirche eine Gewissenserforschung. Die Wende zum Frieden beginnt bei uns, im persönlichen Leben, im Verhalten der Kirche, in Wirtschaft und Politik, in der Gesellschaft im Ganzen. Deshalb bitten wir mit den Worten des Versöhnungsgebets von Coventry Gott um Vergebung unserer Schuld:

**V** Den Hass, der Rasse von Rasse trennt,  
Volk von Volk, Klasse von Klasse,

**A** Vater vergib.

**V** Das Streben der Menschen und Völker  
zu besitzen, was nicht ihr eigen ist,

**A** Vater vergib.

V Die Besitzgier, die die Arbeit der Menschen ausnutzt und die Erde verwüstet,

A Vater vergib.

V Unseren Neid auf das Wohlergehen und Glück der Anderen,

A Vater vergib.

V Unsere mangelnde Teilnahme an der Not der Gefangenen, Heimatlosen und Flüchtlingen,

A Vater vergib.

V Die Entwürdigung von Frauen, Männern und Kindern durch sexuellen Missbrauch,

A Vater vergib.

V Den Hochmut, der uns verleitet, auf uns selbst zu vertrauen und nicht auf Gott

A Vater vergib.

## **Gesang**

Wo Menschen sich vergessen – GL 836

*oder:*

Keinen Tag soll es geben – GL 833

## **Gebet um Frieden**

L Gott ruft uns, mitzubauen am Reich des Friedens und der Gerechtigkeit. Ihn bitten wir:

V Angesichts des drohenden Krieges in der Ukraine, –

A stärke die Sehnsucht nach Frieden.

V Angesichts der zunehmenden Spaltung Europas, –

A stärke die Sehnsucht nach Frieden.

V Angesichts der zahlreichen Kriegsschauplätze auf der Welt, der zerbombten Städte und angesichts der unzähligen Toten, –

A stärke die Sehnsucht nach Frieden.

V Angesichts der vielen Kinder, die unter den Kriegen leiden, –

A stärke die Sehnsucht nach Frieden.

V Angesichts des quälenden Hungers vieler Kriegsoffer, –

A stärke die Sehnsucht nach Frieden.  
V Angesichts der Vielen, die ihre Heimat verlassen müssen, –  
A stärke die Sehnsucht nach Frieden.  
V Angesichts der immer wieder stockenden Friedensbemühungen, –  
A stärke die Sehnsucht nach Frieden  
V Angesichts aller Terroranschläge, Gewalttaten und Verbrechen auf  
der ganzen Welt, –  
A Stärke die Sehnsucht nach Frieden  
V In der ganzen Welt –  
A lass deinen Frieden wachsen.  
V In den Herzen der Menschen –  
A lass deinen Frieden wachsen.  
V In unseren Familien –  
A lass deinen Frieden wachsen.  
V Unter den Völkern –  
A lass deinen Frieden wachsen.  
V Unter den Religionen –  
A lass deinen Frieden wachsen.  
V Unter den christlichen Konfessionen –  
A lass deinen Frieden wachsen.  
V Unter den Generationen –  
A lass deinen Frieden wachsen.  
V Wenn Hass und Neid aufkommen, –  
A lass deinen Frieden wachsen.  
V Wenn Menschen benachteiligt werden, –  
A lass deinen Frieden wachsen.  
V Wenn Menschen ausgegrenzt werden, –  
A lass deinen Frieden wachsen.  
V Wenn Streit schwelt, –  
A lass deinen Frieden wachsen.  
V Wenn Hass alles zerstört, –  
A lass deinen Frieden wachsen.  
V Wenn ein Krieg droht, -  
A lass deinen Frieden wachsen.  
V Wenn Menschen zu den Waffen greifen –  
A lass deinen Frieden wachsen.

V Herr, mit deiner guten Schöpfung –  
A lass uns in Frieden leben.  
V Mit allen Menschen auf der Erde –  
A lass uns in Frieden leben.  
V Mit den Fremden in unserer Umgebung –  
A lass uns in Frieden leben.  
V Mit den Benachteiligten in unserer Nähe –  
A lass uns in Frieden leben.  
V Mit den Andersdenkenden in unserer Gesellschaft –  
A lass uns in Frieden leben.  
V mit den Kollegen und Kolleginnen am Arbeitsplatz –  
A lass uns in Frieden leben.  
V In unser Herz –  
A lege deinen Frieden.  
V In unsere Gedanken –  
A lege deinen Frieden.  
V In unsere Worte –  
A lege deinen Frieden.  
V In unsere Taten –  
A lege deinen Frieden.  
V In unserer Beziehung zu unseren Mitmenschen –  
A lege deinen Frieden.  
V In unsere Beziehung zu dir, Gott –  
A lege deinen Frieden.

L Lasset uns beten. –  
Allmächtiger, gütiger und barmherziger Gott,  
rühre du die Herzen der Menschen an  
und gib uns Gedanken des Friedens und der Versöhnung.  
Erfülle du die Menschen mit Ehrfurcht vor dem Leben  
eines jeden Einzelnen,  
vor dem Leben aller Völker, Religionen und Nationen  
und vor dem Geschenk der Schöpfung.  
Gib, dass der Wille zum Frieden den Hass überwindet  
und Rache der Versöhnung weicht.  
Lass die Menschen erfahren, dass sie alle deine Kinder  
und Geschwister sind,

denen du deine Liebe schenkst.  
Und lass uns selbst in dieser Liebe leben.  
Gütiger Gott, mach uns und alle Menschen zum Werkzeug deines Friedens.

Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

**A** Amen.

(Friedensgebet der Mönche des Europaklosters Gut Aich)

## **Friedensgruß**

**L** Christus hat alle selig gepriesen, die Frieden stiften.

Sein Geist stiftet Frieden unter den Menschen.

Geben wir einander ein Zeichen des Friedens.

*Die Mitfeiernden sind eingeladen, sich ein Zeichen des Friedens zu geben.*

## **Segensbitte**

**L** Der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft,  
bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus.

Es segne uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

**A** Amen.

## **Gesang**

Komm, Herr, segne uns – GL 451

*oder:*

Bewahre uns, Gott, behüte uns Gott – GL 453

---

**Autor:** Domvikar Ulrich Müller, Bischöfliches Sekretariat des Bistums Augsburg

**Bild:** Jürgen Damen In: Pfarrbriefservice.de

**Geistlicher Impuls aus:** Franz Kamphaus, Den Krieg besiegen. Hirtenbrief vom Fastnachtssonntag 1991 zum Krieg am Persischen Golf.